

Kontaminationsmonitor CoMo 170 / CoMo 170F

mit dünnemschichtigem Plastik-Szintillationsdetektor
zur hochempfindlichen Messung von α -, β - und γ -Kontaminationen



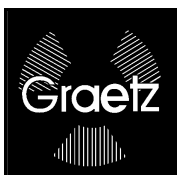
Systemeigenschaften

Ein wesentlicher Vorteil des CoMo 170 / CoMo 170F ist die Detektortechnologie, die auf gasgefüllte oder gasgespülte Detektoren komplett verzichtet. Eingesetzt wird ein dünnemschichtiger Plastik-Szintillationsdetektor mit ZnS-Beschichtung. Damit ist es möglich, mit einem Detektor α -, β - und γ -empfindlich zu messen. Bei mechanischer Zerstörung der Detektorfolie muss der Detektor nicht, wie beim Xenondetektor notwendig, im Herstellerwerk relativ kostenaufwendig repariert werden. Die Reparatur kann kostengünstig selbst durchgeführt werden.

- Messwertanzeige wahlweise Ips oder nuklidbezogen in Bq und Bq/cm², digitale und analoge (Balken) Messwertdarstellung
- das Mess-System erkennt automatisch, ob α -Strahlung vorhanden ist
- kalibrierte Leitnukliddatei, frei erweiterbar
- Einstellungen und Messwertparameter durch Codewort geschützt
- Datenspeicherung
- integrierte Kalibrier-Software
- Anschlussmöglichkeit externer Detektoren, z.B. zur Dosisleistungsmessung, automatische Erkennung der Detektoren
- serielle Schnittstelle RS232 für PC-System
- stationär einsetzbar als Handmonitor über Wandstation, Wandstation mit Spannungsversorgung

Technische Daten

Detektortyp:	dünnemschichtiger Plastik-Szintillationsdetektor mit ZnS-Beschichtung
Detektorgröße:	170 cm ² , Detektorfläche durch Schutzgitter mechanisch geschützt
Nulleffekt:	α : ca. 0,1 Ips β / γ : ca. 15 – 25 Ips
Nulleffektsubtraktion:	mit parametrierbarer NE-Messzeit
Tastatur:	5 Funktionstasten
Alarm:	separat für jedes Nuklid einstellbar, akustische Warnung
Messwertanzeige:	wahlweise in Ips oder nuklidbezogen in Bq oder Bq/cm ²

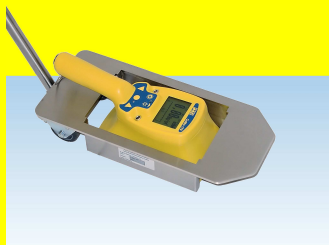




stationärer Einsatz des
CoMo-Systems in
aktiver Wandstation



CoMo mit angeschlossenem
Detektor zur
Dosisleistungsmessung



CoMo eingesetzt in einer
Fußbodenkontrollvorrichtung

Nuklide:	25 Nuklide, voreingestellte Kalibrierfaktoren, benutzerspezifisch änderbar, integrierte Autokalibrierung
Messzeit:	kontinuierlich (einstellbare Dämpfung), im stationären Betrieb einstellbar in s
Anzeige:	großflächiges, graphisches LC-Display 128 x 64 Pixel, mit Beleuchtung, Beleuchtungsdauer einstellbar
Stromversorgung:	2 Batterien, AA Mignon oder entsprechende Akkus (NiCd, NiMH), über Ladegerät oder im stationären Betrieb über Wandstation aufladbar
Temperaturbereich:	-10 °C bis +40 °C, nicht betauend Sonderversion bis -20 °C
Abmessungen:	280 mm x 125 mm x 135 mm (mit Griff)
Gewicht:	ca. 750 g (einschl. Batterien)
Gehäuse:	ergonomisch geformtes Kunststoffgehäuse
Schnittstellen:	- serielle Schnittstelle RS232 - Ladung / Netzbetrieb - externe Detektoren

Als **CoMo 170F** speziell für Feuerwehr-A-Einsätze typgeprüft und zugelassen (Prüf-Nr.: K/FW/IdF 110213).

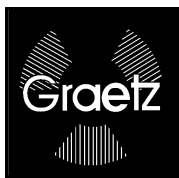
Abweichende technische Daten:

- Messwertanzeige: Ips, nicht nuklidbezogen in Bq und Bq/cm²
- Alarm: akustische Warnung nicht nuklidbezogen
- Temperaturbereich: -20°C bis +40°C
- Software: feuerwehrspezifisch angepasst

Wirkungsgrade für verschiedene Radionuklide

Mittelwerte aus Messungen mit 100 cm² Präparaten

C-14	ca. 14%
F-18	ca. 18%
P-32	ca. 25%
S-35	ca. 5%
Cl-36	ca. 42%
K-40	ca. 30%
Co-57	ca. 7%
Co-60	ca. 27%
Sr-89	ca. 27%
Sr-90 / Y-90 (auf Sr-90 bezogen)	ca. 42%
Tc-99m	ca. 3%
In-111	ca. 8%
I-123	ca. 7%
I-125	ca. 12%
I-131	ca. 21%
Cs-137	ca. 35%
Au-198	ca. 23%
Tl-204	ca. 43%
Am-241 α	ca. 22%
P-238 α	ca. 12%
U-238 α	ca. 26%



PEWA
Messtechnik GmbH

Weidenweg 21
58239 Schwerte

Tel.: 02304-96109-0
Fax: 02304-96109-88
E-Mail: info@pewa.de
Homepage : www.pewa.de